



MEDIADATEN STÄDTETAG AKTUELL

Der Deutsche Städtetag

Städte prägen den Alltag – bei uns tauschen sie sich aus. Im Deutschen Städtetag haben sich rund 3.200 Städte und Gemeinden mit fast 53 Millionen Einwohnern zusammengeschlossen. Der Deutsche Städtetag ist die Stimme der Städte. „Städtetag aktuell“ ist die wichtigste regelmäßige Publikation des größten kommunalen Spitzenverbandes. Das Heft erscheint gedruckt sowie auf der Webseite des Deutschen Städtetages als PDF-Download. Außerdem wird jede Ausgabe prominent im Newsletter und über die Social-Media-Kanäle des Deutschen Städtetages beworben.

Das Heft

In „Städtetag aktuell“ erscheinen kompakte Informationen über die Arbeit und die Positionen des Deutschen Städtetages zu aktuellen politischen Themen, Aufsätze sowie spezifische Fachinformationen. Seit Januar 2024 widmet sich jedes Heft außerdem in einem Themenschwerpunkt

jeweils einer wichtigen kommunalpolitischen Herausforderung und liefert dazu in fachlicher Tiefe vielfältige Informationen, Best-Practice-Beispiele und wertvolle Einschätzungen. Der Umfang von „Städtetag aktuell“ umfasst in der Regel 20-24 Seiten.

Zielgruppen und Reichweite

Die Leserinnen und Leser von „Städtetag aktuell“ sind Entscheidungsträger aus der Kommunalpolitik: Oberbürgermeisterinnen und Oberbürgermeister, Bürgermeisterinnen und Bürgermeister, ehrenamtlich arbeitende Ratsmitglieder der Mitgliedsstädte, Verwaltungsspitzen in Dezernaten und Ämtern und weitere Beschäftigte der Stadtverwaltungen. Zur Leserschaft gehören auch Bundestagsabgeordnete, Vertreterinnen und Vertreter von Verbänden und Institutionen sowie weitere kommunalpolitisch Interessierte. „Städtetag aktuell“ erreicht bis zu 80.000 Leserinnen und Leser. Die Publikation ist der ideale Werbeträger für Unternehmen, die ihre Produkte und Dienstleistungen im kommunalen Bereich anbieten.

Druckauflage		7.500 Exemplare		
Newsletter-Abonnenten		5.000		
LinkedIn-Follower		12.000		
Erscheinungsweise		5 mal jährlich		
Zeitschriftenformat (Breite x Höhe)		210 mm x 297 mm		
Satzspiegel (Breite x Höhe)		176 mm x 266 mm		
Anzeigenformate und -preise (Breite x Höhe, Nettopreise)	1/1 Seite	210 mm x 297 mm	s/w 2.030,- Euro	4-farbig 3.050,- Euro
	1/2 Seite	210 mm x 148,5 mm	s/w 1.218,- Euro	4-farbig 1.830,- Euro
	Juniorpage	210 mm x 180 mm	s/w 1.412,- Euro	4-farbig 2.135,- Euro
	Farbzuschlag: Jede weitere Sonderfarbe 490,- Euro (Alle Farbzuschläge nicht rabattfähig)			
Anschnittzuschlag (nicht rabattfähig)		Beschnittzugabe 3 mm: 10% vom Nettopreis		
Platzierung (nicht rabattfähig)		auf Anfrage Zuschlag für U2, U3 (nur 1/1 Seite möglich): 15% vom Nettopreis Zuschlag für U4 (nur 1/1 Seite möglich): 20% vom Nettopreis		
Beilagen (nicht rabattfähig)		Bis 25 g Gewicht, pro 1.000 Exemplare: 230,- Euro Bis 50 g Gewicht, pro 1.000 Exemplare: 270,- Euro Bis 100 g Gewicht, pro 1.000 Exemplare: 320,- Euro (mind. 5.000 Exemplare, darunter auf Anfrage; Teilbelegungen nach Bundesländern möglich, Preise auf Anfrage)		



MEDIADATEN STÄDTETAG AKTUELL

Termine für Städtetag aktuell des Deutschen Städtetages 2026

Ausgabe und Themenschwerpunkte	Anzeigenschluss	Beilagen-Anmeldung in der Kalenderwoche (KW)	Erscheinungstermine in der Kalenderwoche (KW)
1/2026 Kommunalfinanzen	16.1.	KW 3	KW 6
2/2026 Müll, Abfallentsorgung, Kreislaufwirtschaft	13.3.	KW 11	KW 13
3/2026 Schule und Bildung	19.6.	KW 25	KW 28
4/2026 Gesundheit und Pflege	18.9.	KW 38	KW 41
5/2026 Freiwillige kommunale Leistungen	20.11.	KW 47	KW 50

Krankenhausversorgung sichern und Sozialausgaben auskömmlich gestalten

Von Stefan Hahn

Alle Verantwortlichen müssen es: Wir haben in Deutschland nicht genügend Fachpersonal, um die öffentliche Haushalte zu betreiben und die große Zahl an Krankenkassen zu versichern. Die Kommunen haben einen großen Teil der Krankenhausfinanzierung zu leisten. Das ist eine große Aufgabe, die sie nicht allein bewältigen können. Sie müssen sich Unterstützung von anderen Stellen suchen.

Durch Schenkungen zum Erfolg

Wir brauchen einen kontinuierlichen Schenkungsprozess, der gleichzeitig die Versorgungssicherheit verbessert. Die Krankenkassen müssen ihre Beiträge erhöhen (KSHV) und die Kommunen müssen ihre Beiträge erhöhen (KSHV). Das ist eine große Aufgabe, die sie nicht allein bewältigen können. Sie müssen sich Unterstützung von anderen Stellen suchen.

„Die Kommunen müssen einen großen Teil der Sozialausgaben tragen und können diese überproportionalen Steigerungen nicht kompensieren.“

Von Stefan Hahn

Die Kommunen müssen einen großen Teil der Sozialausgaben tragen und können diese überproportionalen Steigerungen nicht kompensieren. Das ist eine große Aufgabe, die sie nicht allein bewältigen können. Sie müssen sich Unterstützung von anderen Stellen suchen.

„Städte für die Menschen, Städte mit Zukunft und Gestaltungsmacht. Das ist das Ziel.“

Von Stefan Hahn

Städte für die Menschen, Städte mit Zukunft und Gestaltungsmacht. Das ist das Ziel. Die Kommunen müssen einen großen Teil der Sozialausgaben tragen und können diese überproportionalen Steigerungen nicht kompensieren. Das ist eine große Aufgabe, die sie nicht allein bewältigen können. Sie müssen sich Unterstützung von anderen Stellen suchen.

SCHWERPUNKT: BÜNDENSTÄDTETAG

EDITORIAL

Und je, das hat dem unbedingt auch mit den Kommunalen zu tun. So präzisieren wir die Situation unserer Haushalte ist, dass es nicht bleiben. Wenn die Städte und Kommunen vor Ort die Sache zum Erfolg bringen wollen, müssen sie sich Unterstützung von anderen Stellen suchen.



MEDIADATEN STÄDTETAG AKTUELL

Anzeigenrepräsentantin

Medeya Kommunikation Diederichs & Partner GbR
Christiane Diederichs
Moltkestraße 2, 53604 Bad Honnef

Telefon: +49 (0) 22 24 1874-496
Fax: +49 (0) 22 24 1874-495
E-Mail: diederichs@medeya.de

Technische Daten und Anforderungen an Druckunterlagen

PDF/X-3-Dateien, ggf. auch fachlich- und sachrichtige Dateien aus allen gängigen Layout-Programmen für die Druckindustrie (wie z. B. InDesign, immer inkl. aller Importe und Schriften) und verbindliche Ausdrücke.

mind. Auflösung: 300 dpi, Rasterweite: 80er Raster

Es besteht die Möglichkeit der Anzeigengestaltung und Druckdateierstellung durch die Anzeigenbeauftragte. Preise auf Anfrage.

➤ Druckvorlagenübermittlung an

Media Cologne Kommunikationsmedien GmbH
Vorlagen Deutscher Städtetag
Luxemburger Strasse 96, 50354 Hürth
E-Mail/ftp: auf Anfrage

Telefon: +49 (0) 22 33 980 100
Fax: +49 (0) 22 33 980 200
ISDN: +49 (0) 22 33 980 300 (Leonardo)

Beilagen-/Beihefter-/Warenproben-/Musteranlieferung an

Media Cologne Kommunikationsmedien GmbH
Lager Deutscher Städtetag
Winterstraße 5, 50354 Hürth

Telefon: +49 (0) 22 33 980 100
Fax: +49 (0) 22 33 608 559

Bitte immer mit Sendungsvermerk zu Zeitschrift und Nummer der Ausgabe versehen!

Herausgeber und Verlag

Deutscher Städtetag
Hausvogteiplatz 1
10117 Berlin
E-Mail: post@staedtetag.de
Internet: www.staedtetag.de

Geschäftsführendes Präsidialmitglied: Christian Schuchardt
Leiter Abteilung Kommunikation und Medien: Timm Steinborn
Redaktionsleitung: Uwe Schippmann
Redaktion: Tobias Fricke
Mitarbeit: Janina Hausner

www.staedtetag.de/staedtetag-aktuell